

No. XXVIII.

Unser freuntlich Dinst zuuor Ehrwürdiger in
 goth hochgeporner liber Dhm vns ist nechsten eine
 schrifft von e. l. zuetkomen dorinnen zaigeth ir ann,
 aus was vrsachenn ir bedacht ein gemeyn Heymsuz-
 chunge durch ewer bistumb personlich anzustellenn
 vnd waill ewer Libe in sollicher irer Reise vnser Fur-
 stentumb vnd stette des orts so weith sich ewer bi-
 stumb vnd geistlickeit erstreckt beruren vnd vbir-
 nechtig dorinnen vorharren vnd bleibenn muisset Das
 wir euch dozu mit notturfftigem gelait vorsehenn
 vnd bey dissem bothen zuschickenn, euch auch et-
 liche vnser Kethe alsdan zuordnenn vnd benschicken
 woltenn nebenn euch die Aufhrurischen vormessliche
 ader vnbedechtige geistliche ader weltliche Edell a-
 der vnedell so wider den gemainen cristlichen ge-
 prauch gehandelt vnd vbirdretenn vor sie vnd euch
 zu fodernn, dye ihenen welche villsicht ewer libe
 vnd ihre gutliche vormahnunge vorachten mochten
 von irem vnpillichen vornehmenn vnd irthum mit ernst
 abzuweisen rc. wie nuhn dasselbe ewer schreiben
 weither meldunge thut habenn wir horenn lesenn,
 weil dan disse ewer suchunge dem Hochgepornen fur-
 sten vnserm liben Bruder Herzogk Johansen rc.
 nicht weniger dan vns belangen thut, wollenn wir
 solche ewer libe schrifft an sein Libe lassenn gelangenn
 vnns mit seiner Libe mit dem voreynigen vnd euch
 alsdan bey eygener botschafft Antwurth gebenn Das
 wolten wir e. l. nit vorhaltenn Der wir mit
 freuntschafft geneigt sein Datum koldis Frei-
 tages nach misericordia domini Anno xliiii.

M 3

Von